

Beschluss des 47. Bezirksparteitages der CDU Ruhr am 6. September 2014 in Gelsenkirchen

Steuerbremse muss kommen - Steuergerechtigkeit herstellen!

Die CDU Ruhr bringt nachstehenden Antrag auf dem nächsten Bundesparteitag der CDU Deutschlands ein.

„Die CDU Deutschlands spricht sich für die Einführung einer Steuerbremse aus, um die heimlichen Steuererhöhungen durch die „Kalte Progression“ zu beseitigen.

Die CDU-geführte Bundesregierung hatte bereits in der letzten Legislaturperiode einen entsprechenden Gesetzentwurf eingebracht, der vom Bundestag beschlossen wurde und am Widerstand der Mehrheit der SPD-geführten Länder im Bundesrat gescheitert ist. Dieser Vorschlag wird Grundlage für die erneute Beratung.

Grundsätzlich gilt: Haushaltskonsolidierung, Schulden-Stopp und das Einhalten der Schuldenbremse haben oberste Priorität. Sich darüber hinaus ergebende künftige Spielräume, etwa durch Steuermehreinnahmen, Veräußerungseinnahmen, freiwerdende Mittel und Subventionsabbau müssen für die Einführung der Steuerbremse verwendet werden.“

(Einstimmig beschlossen auf dem 47. Bezirksparteitag der CDU Ruhr am 06. September 2014)